

# **431** Raum bei den Engeln.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Joh. 14, 2.

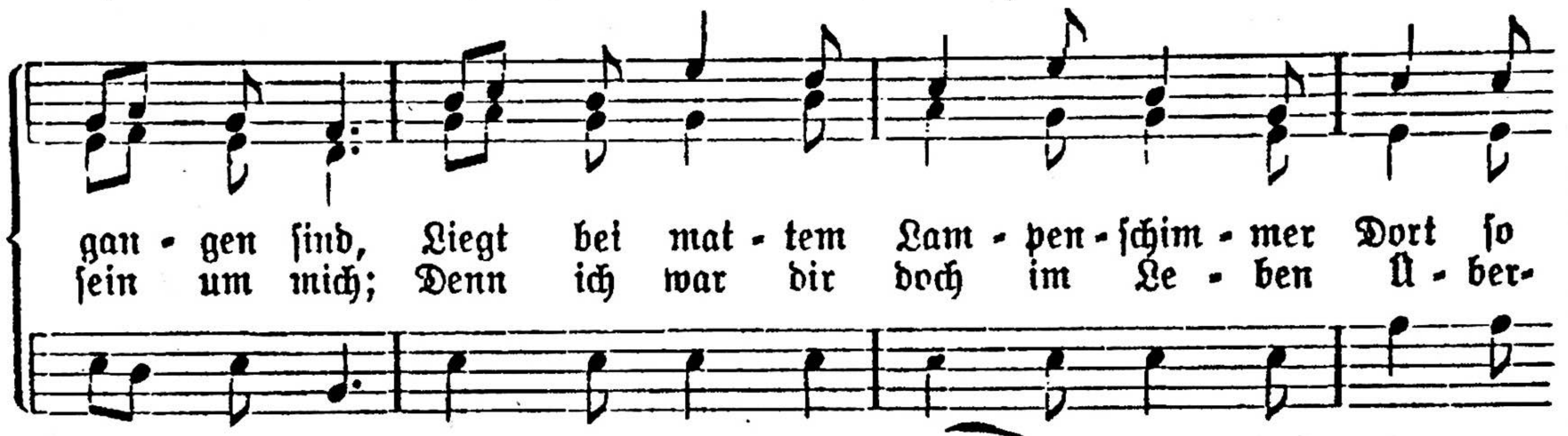
*Zart.*

*p*



1. Wäh - rend dro - ben an dem Him - mel Stern - lein auf - ge -  
 2. Mut - ter, laß mich dir was sa - gen: Mußt nicht trau - rig

*p*



gan - gen sind, Liegt bei mat - tem Lam - pen - schim - mer Dort so  
 fein um mich; Denn ich war dir doch im Le - ben U - ber -



bleich ein ster - bend Kind. „Mut - ter!“ lif - pelt es ganz lei - se:  
 all nur hin - der - lich. Wenn ich nun im To - des - schlum - mer



„Wird dort bei den En - ge - lein, In dem schö - nen  
 Still mein Haupt hier nie - der - leg', Darfst du nicht mehr



*pp Halbchor.*



Pa : ra : die : se, Wohl auch Raum für Ma : rie sein? Komm, o komm!  
 für : nend fla : gen, Ich sei im - mer dir im Weg.)

*pp*



Dort ist Raum, dort bei der se : li : gen En : gel : schar!

*Voller Chor.*



Kommt, o kommt, Dort ist Raum, Raum für uns Al : le auf im : mer : bar!

3. „Mutter! Ach verzeih'! noch Eines:  
 „Wenn mein kleines Schwesterlein  
 „Ungeachtet etwas versiehet,  
 „Mußt du ihm nicht böse sein!  
 „Ich darf nun zum Heiland gehen,  
 „O wie herrlich ist es dort!  
 „Mutter! Mutter! für uns alle  
 „Ist wohl Raum an jenem Ort!“

4. Unter Schluchzen zieht die Mutter  
 An das Herz das fromme Kind,  
 Und da liegt's so friedlich stille,  
 Lächelnd noch so süß und lind;  
 Während schon die sel'gen Engel  
 In der Morgenröte Glor  
 Mit der Kindesseele eilen  
 Zu dem Himmel hoch empor.

**Anmerkung zu Nr. 12.** Obiges Gedicht ist dem englischen „Room among the Angels“ nachgebildet und verdankt ursprünglich seine Abfassung folgender rührenden Begebenheit:

Eine Mutter, die eben mit Mehl zum Brothaden beschäftigt war, entfernte sich auf einige Augenblicke von dieser ihrer Arbeit. Die kleine Marie wollte indessen neugierig die Sache in Augenschein nehmen, wobei ihr das Ungeschick passierte, daß der Tisch umfiel und das Mehl am Boden umher zerstreut wurde. Voll Ärger hierüber gab ihr die Mutter Schläge und rief: „Du bist mir doch auch immer im Wege!“ — Vierzehn Tage darauf erkrankte die kleine Marie und während sie in der Fieberhitze dalag, rief sie mit einem Male: „Mutter, sag' einmal, gibt es wohl unter den Engeln Raum für mich? — Du weißt, ich war dir hier immer im Wege! Du hattest nirgends Raum für die kleine Marie! — Werbe ich wohl oben im Himmel den Engeln auch noch im Wege sein?“ — O wie schnitt jedes dieser Worte in das ohnehin zerrissene Mutterherz! Ach was hätte sie gegeben, wenn es ihr möglich gewesen wäre, jene in leidenschaftlicher Aufregung ausgestoßene Rede wieder zurückzunehmen und ihr Kind zu behalten! Doch es sollte nicht wieder genesen, — es starb in ihren Armen.